



Wasserschaden – Dämmschichttrocknung - Oberbelage

Schaden /Ursachen

Im Zuge von Wasserschaden ist die Estrich Dämmschicht zu trocknen

Sanierungsproblem

Der vorhandene Fliesenbelag muss geöffnet werden, um durch entsprechende Öffnungen im Estrich die Dämmschicht zu trocknen.

Es sind keine Ersatzfliesen vorhanden, um eventuell ausgestemmte Fliesen zu ersetzen.

Klassische Vorgehensweise

An den für die Trocknung notwendigen Stellen werden die Fliesen durchbohrt, um später den Oberbelag abzustemmen und neue Fliesen zu verlegen.

Je nach Größe der Räume und Kosten der Fliesenbelage können hier erhebliche Sanierungskosten entstehen. Außerdem erhöht sich die Sanierungszeit und es besteht Gefahr unbeschädigte Bereich zusätzlich zu zerstören (Türzargen, Wandbelage oberhalb Sockelfliesen etc.)

Alternativ – Sanierung

An den benötigten Stellen werden die Fugen der Fliesen umlaufend entfernt. Dies erfolgt über spezielle Schleifgeräte oder Trennschleifen (mit Staubabsaugung)

Anschließend wird auf die Fliese eine Haube aufgesetzt und die abzulösende Fliese wird erhitzt. Bei ca.: 180 °C springt die Fliese vom Kleber ab, bzw. wird abgelöst.

⇒ Somit werden die Fliesen rückgewonnen und können nach der Trocknung an der selben Stelle wieder eingesetzt werden. Diese einfache Arbeit kann vom Geschädigten oder der Trocknungsfirma in geringem Aufwand ohne spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten erledigt werden.

vorher: Durchbohren der Fliese und des Estrich



alternativ: Erhitzen einzelner
Fliesen zum Ablösen



Die sauber ausgelöste Fliese kann später
auch vom Laien wieder eingeklebt
werden

Einsparpotential

- Einfaches Einkleben spart Fliesenleger, Mengen und Massen
- Schutz von Sockel, Sanitärkeramik und Türzargen gegenüber des Risiko beim Boden neu verfliesen
- Zeitersparnis, geringe Einschränkungen des Geschädigten
- Kosten rd. 35,- €/Fliese auslösen und einkleben